

Regina Poersch und Bernd Schröder:

SPD wird NABU-Gutachten genau prüfen

Zu dem heute vom Naturschutzbund Deutschland vorgestellten Gutachten zur Festen Fehmarnbelt-Querung erklären die ostholsteinische SPD-Landtagsabgeordnete Regina Poersch und der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Bernd Schröder:

Wir stehen nach wie vor zu dem für Schleswig-Holstein wichtigen Zukunftsprojekt einer festen Fehmarnbelt-Querung. Unsere Haltung stützt sich auf eine Vielzahl von Gutachten und Aussagen, die für die Realisierung sprechen.

Einige der Argumente in dem vom NABU vorgestellten Gutachten sind uns bekannt und nicht neu, z. B. die Vergleichbarkeit mit der Öresundbrücke, die zwei Großstadt-Regionen verbindet. Ein für uns wichtiger Aspekt ist die Anbindung der Metropolregion Hamburg – mit dem Hamburger und dem Lübecker Hafen – an das europäische Fernverkehrsnetz nach Dänemark und Schweden, denn hier erwarten wir eine Zunahme insbesondere im Güterverkehr sowohl auf der Straße als auch auf der Schiene.

Auf den ersten Blick erscheinen uns einige Annahmen in dem Gutachten, z. B. die Fortschreibung der jüngsten, relativ hohen jährlichen Preissteigerungen, zu hoch gegriffen. Wir werden das Gutachten und seine Folgerungen eingehend studieren und mit den bisherigen Prognosen vergleichen, um dann zu einer abschließenden Bewertung zu kommen.